

Schule ohne Bundeswehr NRW

c/o DFG-VK NRW Braunschweiger Str.22 44145 Dortmund
info@schule-ohne-bundeswehr-nrw.de 0231-8180 -32 (fon), -31 (fax)

Presseinformation

Bundeswehr von Bildungsmesse didacta ausschließen.

15. Februar 2016

Gegen die Präsenz der Bundeswehr auf der didacta in Köln, der nach eigenen Angaben „wichtigsten Bildungsmesse Deutschlands“, protestiert das Bündnis „Schule ohne Bundeswehr NRW“.

Auf der Messe, die vom 16. - 20. Februar stattfindet, werde für die Bundeswehr die Gelegenheit eröffnet, Ansprechpartner und Multiplikatoren für ihre Präsenz an Schulen in NRW und anderen Bundesländern zu gewinnen, so der Vorwurf des Bündnis „Schule ohne Bundeswehr NRW“. Dem Bündnis gehören u.a. die LandeschülerInnenvertretung NRW, die DGB-Jugend NRW und die Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte Kriegsdienstgegner NRW an. Es verweist auf den §2 des Schulgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen, welcher als Bildungsziel der Schulen festlegt: „Die Jugend soll erzogen werden im Geist der Menschlichkeit, der Demokratie und der Freiheit, (...), zur Völkergemeinschaft und zur Friedensgesinnung“. Dazu Joachim Schramm von „Schule ohne Bundeswehr NRW“: „Diesem Bildungsziel wird die Bundeswehr mit ihrer einseitigen militärischen Ausrichtung nicht gerecht, kann es aus offensichtlichen Gründen auch nicht. Die Bundeswehr vermischt einseitige Information mit Eigenwerbung. Damit gehört sie nicht an die Schulen und somit auch nicht auf eine Bildungsmesse.“

Das Bündnis zeigt sich besonders besorgt über die aktuelle Information aus dem Verteidigungsministerium, dass sich die Zahl der Minderjährigen bei der Bundeswehr auf 1500 verdoppelt habe. Joachim Schramm: „Das „Deutsche Bündnis Kindersoldaten“ hat aus Anlass des „Internationalen Tages gegen Kindersoldaten“ am 12. Februar darauf verwiesen, dass der UN-Ausschuss für die Rechte der Kinder auch von Deutschland die Beendigung der Rekrutierung von Minderjährigen fordert. Doch mit ihren Auftritten an Schulen zielt die Bundeswehr genau auf diese Altersgruppe.“

„Schule ohne Bundeswehr NRW“ setzt sich ein für eine am Bildungsziel Friedensgesinnung orientierte Meinungsbildung in Verantwortung der Schule durch unabhängige Lehrerinnen und Lehrer, die Schärfung der Gewissen der Jugendlichen und die Orientierung am Friedensgebot des Grundgesetzes. Das Bündnis fordert die Kündigung der Kooperationsvereinbarung zwischen Schulministerium und Bundeswehr.

Während der Messe wird das Bündnis gemeinsam mit örtlichen Friedensgruppen vor dem Messeingang Süd gegen die Bundeswehrpräsenz protestieren und über seine Arbeit informieren.

Pressekontakt:

Schule ohne Bundeswehr NRW,

c/o DFG-VK NRW, Joachim Schramm, Braunschweiger Straße 22, 44145 Dortmund, Telefon: 0231-81 80 32, Mobil: 0157-737 291 15

Email: info@schule-ohne-bundeswehr-nrw.de

www.schule-ohne-bundeswehr-nrw.de